

Eine zufällige Begegnung



- 1 Jonathan lebt seit einem halben Jahr in Bern, einer Stadt voller interessanter Orte und Menschen. Er besichtigt leidenschaftlich gern die zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die Bern zu bieten hat. Eines Tages beschliesst er, eine ihm noch unbekannte Ecke der Stadt zu erkunden.

- 2 An diesem Morgen steht Jonathan schon um 7 Uhr auf, frühstückt kurz und verlässt dann das Haus. Sobald er die Haustür hinter sich geschlossen hat, nimmt er die kühle, frische Herbstluft wahr. Der Boden ist mit bunten Blättern bedeckt und die Bäume strahlen in lebhaften Farben. Es ist Ende Oktober und die Sonne zeigt sich noch einmal von ihrer besten Seite, bevor sie sich in den Winterschlaf verabschieden wird. Es ist ein wunderschöner Tag und Jonathan genießt seinen Spaziergang in vollen Zügen.
- 3 Natürlich haben bei einem solchen Wetter viele Berner das Bedürfnis, Sonne zu tanken. Jonathan ist also nicht allein: Die Strassen sind voller Autos und die Trottoirs bevölkert mit Menschen. Jonathan spaziert durch den Park an Menschen vorbei, die entspannt auf Bänken sitzen und mit geschlossenen Augen das Kitzeln der warmen Sonnenstrahlen auf der Haut genießen.
- 4 Als Jonathan um eine Ecke biegt, rempelt ihn unerwartet jemand von der Seite an.
- 5 «Autsch!», schreit Jonathan, als er zu Boden fällt und mit dem Arm auf dem harten Asphalt aufschlägt.

- 6 «Oh, Entschuldigung. Das tut mir leid. Ich habe gar nicht gesehen ...», sagt der andere Mann, während er Jonathan aufhilft.
- 7 «Schon in Ordnung. Ist ja nichts passiert», erwidert Jonathan, richtet seinen Mantel und seine Krawatte und betrachtet den Mann, der ihn umgestossen hat. Den kenne ich doch, denkt Jonathan, oder bilde ich mir das nur ein?

Option 1

Wiedersehen mit einem alten Freund

- 8 «Martin!», ruft Jonathan überrascht.
- 9 «Jonathan? Bist du das?», erwidert Martin ungläubig.
- 10 «Ja, mein alter Freund, was machst du denn hier?»
- 11 «Ich bin auf der Suche nach einem guten Restaurant», antwortet Martin und beide lachen. «Natürlich, du hast auch damals immer nur ans Essen gedacht. Tja, manche Dinge ändern sich halt nie.»
- 12 «Und du? Bist du mal wieder auf Entdeckungsreise? Du warst ja früher auch jedes Wochenende unterwegs», erkundigt sich Martin.

- 13 «Genau, ich erkunde die Stadt. Aber ehrlich gesagt könnte ich jetzt auch etwas zu essen gebrauchen. Ich habe einen Bärenhunger», gesteht Jonathan.
- 14 «Perfekt, dann lass uns gemeinsam essen gehen. Ich habe kürzlich eine neue Stelle als Landschaftsarchitekt bekommen und das wollte ich sowieso noch feiern. Ich lade dich ein», schlägt Martin vor.
- 15 «Das klingt grossartig. Ich habe zwar immer noch meinen alten Job als Software-Ingenieur, aber mein Privatleben ist zurzeit echt aufregend. Habe einige verrückte Geschichten zu erzählen», entgegnet Jonathan grinsend.
- 16 Die beiden Freunde machen sich auf den Weg zum Bundesplatz, finden ein schönes Restaurant und geniessen die gemeinsame Zeit bei einem feinen Mittagessen.

Option 2

Eine Bekanntschaft mit unerwartetem Potenzial

- 17 «Mein Name ist Niklas», stellt sich der Mann vor. «Es tut mir wirklich leid, dass ich dich umgerannt habe.»
- 18 «Kein Problem, sind nur ein paar Kratzer», antwortet Jonathan und stellt sich ebenfalls vor: «Ich heiße Jonathan.»
- 19 «Könntest du mir vielleicht helfen, Jonathan?», fragt Niklas. «Ich habe mich verlaufen und suche mein Hotel. Es heißt Adler.» Dabei blickt Niklas ratlos in Richtung der hohen Gebäude, die hinter dem Park zu sehen sind. «Ich glaube, irgendwo dort drüben muss es sein.»
- 20 «Ach, das Hotel Adler kenne ich natürlich. Ich begleite dich. Es ist nicht weit und ich habe heute sowieso Zeit», bietet Jonathan seine Hilfe an. Zusammen machen sie sich auf den Weg. Während ihrer Wanderung kommen sie an einem kleinen Platz vorbei, der von zahlreichen Blumen umgeben ist, deren Duft die Luft erfüllt.
- 21 «Was bringt dich nach Bern?», erkundigt sich Jonathan interessiert

und versucht so das entstandene Schweigen zu brechen.

22 «Ich bin wegen eines Geschäftstreffens hier», erklärt Niklas. «Ich versuche, mein Start-up zu verkaufen. Wir stellen Bio-Seifen her. Ich stehe nach wie vor hinter der Idee, habe aber keine Zeit mehr, mich um die Firma zu kümmern.»

23 «Und, wie läuft der Verkauf? Hast du Interessenten gefunden?», fragt Jonathan.

24 «Leider hatte ich noch keinen Erfolg», gesteht Niklas. «Meine Seifen sind von guter Qualität, aber die Firma ist klein und findet kaum Beachtung. Viele Experten sind der Meinung, dass das Geschäft mit ökologischen Hygieneartikeln nicht lukrativ ist.»

25 «So so, das sehe ich aber anders. Sobald wir dein Hotel erreicht haben, würde ich gerne mehr über dein Unternehmen erfahren. Ich arbeite nämlich für ein grosses Unternehmen, das Shampoo und Duschgel herstellt. Wir überlegen zur Zeit, unser Angebot auf Seifen auszuweiten», offenbart Jonathan.

26 «Wirklich? Das ist ja ein witziger Zufall! Ich bin so froh, dass ich dir

begegnet bin», freut sich Niklas.

- 27 Wenige Wochen später sitzen die beiden in Jonathans Büro. Sie unterschreiben den Kaufvertrag und besiegeln das Geschäft mit einem Handschlag. Niklas ist überglücklich, dass er einen seriösen Käufer für sein kleines Unternehmen gefunden hat. Doch auch Jonathan ist zufrieden, denn er wurde wegen seiner Beteiligung an dieser Übernahme befördert.

Übungen

LESEVERSTÄNDNIS

L1) Richtig oder falsch?

Kreuze die passende Antwort/Form an.

- 1 **Anfang: Jonathan lebt schon seit vielen Jahren in Bern.**
 Richtig Falsch

- 2 **Option 1: Martin arbeitet als Landschaftsarchitekt und möchte das feiern.**
 Richtig Falsch

- 3 **Option 1: Jonathan hat seinen Job als Software-Ingenieur aufgegeben.**
 Richtig Falsch

- 4 **Option 2: Niklas möchte sein Start-up für Bio-Seifen verkaufen.**
 Richtig Falsch

- 5 **Option 2: Jonathan kauft Niklas Start-up, wird aber nicht befördert.**
 Richtig Falsch

L2) Was passiert wann?

Bringe die Sätze in die richtige Reihenfolge. Trage die Zahlen 1 bis 4 in die Kästchen ein.

1 Anfang: Der Morgenspaziergang

- Er geht durch den Park voller Menschen.
- Er verlässt das Haus und spürt die Herbstluft.
- Jemand rempelt ihn an einer Ecke an.
- Jonathan steht früh auf und frühstückt.

2 Option 1: Das Wiedersehen

- Sie gehen zusammen zum Bundesplatz.
- Jonathan erkennt seinen alten Freund Martin.
- Sie sprechen über ihre aktuellen Jobs.
- Martin lädt Jonathan zum Essen ein.

3 Option 2: Die Geschäftsbegegnung

- Sie unterschreiben den Kaufvertrag.
- Jonathan zeigt Interesse am Kauf der Firma.
- Sie sprechen über Niklas Start-up.
- Niklas bittet Jonathan um Hilfe bei der Hotelsuche.

L3) Mehr Fragen

Kreuze die passende Antwort/Form an.

- 1 **Warum lebt Jonathan in Bern?**
 - Er studiert dort.
 - Er arbeitet dort.
 - Er erkundet gerne neue Städte.
 - Er liebt die kulturelle Vielfalt.

- 2 **Was macht Jonathan, als er von jemandem unerwartet angerempelt wird?**
 - Er fällt zu Boden.
 - Er ignoriert die Person.
 - Er rennt weg.
 - Er ruft die Polizei.

- 3 **Wie reagiert der Mann, der Jonathan angerempelt hat?**
 - Er entschuldigt sich sofort.
 - Er geht einfach weiter.
 - Er lacht über Jonathan.
 - Er bietet Hilfe an.

4 Womit beschäftigt sich Niklas beruflich?

- Er ist ein Software-Ingenieur.
- Er verkauft ein Start-up.
- Er ist Lehrer.
- Er ist Arzt.

5 Was planen Jonathan und der Mann nach ihrem unerwarteten Treffen in Option 1?

- Sie gehen zusammen essen.
- Sie besuchen ein Museum.
- Sie fahren zusammen nach Hause.
- Sie diskutieren über ihre Arbeit.

6 Was bemerkt Jonathan, als er das Haus verlässt?

- Es regnet stark.
- Die Luft ist frisch und kühl.
- Es ist sehr windig.
- Die Sonne scheint hell.

7 Wie reagiert Jonathan nach dem Zusammenstoß?

- Er ist wütend und verärgert.
- Er bleibt gelassen und freundlich.
- Er ignoriert den anderen Mann.
- Er ruft um Hilfe.

8 Was ist das Besondere an Niklas Unternehmen?

- Es stellt Bio-Seifen her.
- Es ist sehr gross.
- Es macht viel Gewinn.
- Es hat viele Mitarbeiter.

9 Welche berufliche Veränderung erlebt Jonathan am Ende der Geschichte in Option 2?

- Er wird befördert.
- Er wechselt die Firma.
- Er macht sich selbstständig.
- Er verliert seinen Job.

10 Wie ist das Wetter an diesem Tag?

- Es ist regnerisch und kalt.
- Es ist sonnig und kühl.
- Es ist bewölkt und warm.
- Es ist stürmisch.

WORTSCHATZ

W1) Vokabeln I

Ordne die Definitionen den Wörtern zu. Verbinde passende Paare mit einer Linie.

- | | |
|-------------------------|--|
| 1) der Spaziergang | a) Ein interessanter Ort, den Touristen gerne besuchen |
| 2) der Asphalt | b) Eine kurze Wanderung zu Fuss zum Vergnügen |
| 3) die Sehenswürdigkeit | c) Der harte Belag auf Strassen |
| 4) die Herbstluft | d) Die kühle Atmosphäre im Oktober und November |
-

W2) Lückentext I

Fülle die Lücken mit Wörtern aus dem Kasten.

Spaziergang Sehenswürdigkeiten Asphalt Herbstluft

Bern hat viele _____. Jonathan macht einen _____
durch die Stadt und genießt die frische _____. Als er
hinfällt, schlägt er auf dem _____ auf.

W3) Vokabeln II

- | | |
|--------------------|--|
| 1) die Beförderung | a) Eine Geste zur Bestätigung einer Vereinbarung |
| 2) der Handschlag | b) Eine Verbesserung der beruflichen Position |
| 3) das Start-up | c) Ein neu gegründetes Unternehmen |
| 4) der Kaufvertrag | d) Ein rechtliches Dokument beim Verkauf |

W4) Lückentext II

Handschlag Beförderung Start-up Kaufvertrags

Niklas möchte sein _____ verkaufen. Nach der
Unterzeichnung des _____ bekommt Jonathan eine
_____. Sie besiegeln die Vereinbarung mit einem
_____.

GRAMMATIK

Temporale Nebensätze: als vs. wenn

'als' = einmalig in der Vergangenheit, 'wenn' = wiederholt/ gegenwärtig/zukünftig. Beide leiten Nebensätze mit Verb am Ende ein.

Konnektor	Beispiel	Verwendung
als	Als ich sie traf, regnete es.	einmalige Vergangenheit
wenn	Wenn ich sie treffe, reden wir lange.	regelmässig/ Zukunft
wenn (Gewohnheit)	Wenn ich früher ankam, wartete sie.	wiederholt in der Vergangenheit
als (Zeitpunkt)	Als Kind wohnte ich hier.	Lebensabschnitt

G1) Temporale Nebensätze: als vs. wenn

Kreuze die passende Antwort/Form an.

1 _____ ich gestern ankam, war sie nicht da.

- Weil
- Als
- Wenn
- Obwohl

2 _____ ich sie morgen sehe, erzähle ich es.

- Wenn
- Als
- Weil
- Damit

3 _____ wir Kinder waren, spielten wir hier.

- Obwohl
- Wenn
- Weil
- Als

4 _____ ich Zeit habe, rufe ich zurück.

- Weil
- Damit
- Als
- Wenn

5 _____ ich Student war, arbeitete ich im Café.

- Obwohl
- Als
- Weil
- Wenn

6 _____ das Wetter schön ist, gehen wir spazieren.

- Weil
- Als
- Wenn
- Damit

7 _____ ich das letzte Mal dort war, regnete es.

- Weil
- Wenn
- Als
- Obwohl

8 Immer _____ ich sie treffe, freue ich mich.

- wenn
- als
- weil
- damit